

Modulname	Foundations of Certified Programming Language and Compiler Design
Modulnummer	INF-25-Ma-FSP-FCPL
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Dr. Sebastian Ertel sebastian.ertel@barkhauseninstitut.org
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Programme mit starker Garantie über deren Eigenschaften zu entwickeln, um den Testaufwand zu minimieren und komplexe Laufzeitfehler schon während des Entwicklungsprozesses zu vermeiden. Dazu kennen die Studierenden die Grundlagen von stark-getypten Programmiersprachen, sogenannten dependently-typed languages und deren Verbindung zur Logik. Sie können Programme in Programmiersprachen wie Agda oder Theorem Provern wie Coq entwickeln und deren Eigenschaften formal beweisen. Sie kennen wesentliche Beweisverfahren, um Eigenschaften von Programmiersprachen, Compilern und hardware-nahen Programmen formal zu verifizieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Theorien des ungetypten und getypten Lambda-Kalküls, Typsysteme mit Dependent Types und deren Verbindung zur Aussagen- und Prädikatenlogik als Grundlage für den Curry-Howard-Isomorphismus. Weitere Inhalte sind die Programmierung mit stark-getypten Programmiersprachen wie beispielsweise Agda und Theorem Provern wie Coq. Grundlagen der Eigenschaften von Programmiersprachen und Compilern, deren Auswirkung auf den Designprozess sowie diese formal zu beweisen sind weitere zentrale Inhalte. Dies umfasst auch wichtige Beweistechniken und formale Konzepte zur Definition operationeller und denotationeller Semantiken.
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS und das Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen und der Übungen ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Im Diplomstudiengang Informatik werden die in den Modulen INF-25-Ba-Prg Programmierung und RoboLab, INF-25-Ba-LuK Logik und Komplexität, INF-25-Ba-DMF Data Management Foundations, INF-25-Ba-SWT Softwaretechnologie sowie INF-25-Ba-KI Künstliche Intelligenz zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt. Im Masterstudiengang Computer Science werden Kenntnisse zur Programmierung und Logik auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Diplomstudiengang Informatik im Hauptstudium ein Wahlpflichtmodul im Fachgebiet Software Technology and Programming Languages, das nach Maßgabe der Anlage 2 zur Prüfungsordnung zu wählen ist. Das Modul ist im Masterstudiengang Computer Science jeweils ein Wahlpflichtmodul im Open Track im Fachgebiet Software Technology and Programming Languages sowie der Ergänzung, das nach Maßgabe der Anlage 2 zur Prüfungsordnung zu wählen ist. Das Modul kann im

	Masterstudiengang Computer Science nur einmal gewählt werden. Das Modul kann im Masterstudiengang Computer Science nicht gewählt werden, wenn dieses oder ein wesentlich inhaltsgleiches Modul aus einem Studiengang mit dem die Zugangsvoraussetzungen nach § 3 der Studienordnung erfüllt wurden, bereits absolviert wurde. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module, die es unter Voraussetzungen für die Teilnahme benennen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung von 30 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.